

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Victor Perli, Sabine Leidig,
Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/21977 –**

Stilllegung und Reaktivierung von Bahnstrecken in Niedersachsen

Vorbemerkung der Fragesteller

In Niedersachsen wurden in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Bahnstrecken stillgelegt (siehe „Liste der stillgelegten Eisenbahnstrecken in Niedersachsen und Bremen“, www.wikipedia.de, und „Listen und Statistiken zu Streckenstilllegungen“, www.eba.bund.de). Dagegen scheinen nur wenige Strecken reaktiviert worden zu sein (für den Nahverkehr siehe „Reaktivierungen von Strecken und Stationen“, www.lnvg.de). Dabei gibt es laut dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) allein in Niedersachsen acht Mittelzentren (Aurich, Friesoythe, Stuhr, Sulingen, Zeven, Lüchow, Clausthal-Zellerfeld und Duderstadt) ohne dauerhafte, reguläre Anbindung an den Schienenpersonenverkehr; für eine Reaktivierung geeignet wären dem Verband zufolge 405 Kilometer Schiene, die ganz in Niedersachsen liegen, und 163 Kilometer, die teils in Niedersachsen liegen, darüber hinaus zu prüfen wären 130 Kilometer („Auf der Agenda: Reaktivierung von Eisenbahnstrecken“, Juli 2020, www.vdv.de). Auch der Verband Pro Bahn fordert schon lange die Reaktivierung von Strecken in Niedersachsen („Auf der Schiene in die Zukunft. Thesen zum bedarfsgerechten, integrierten und transparenten Ausbau des Schienennetzes in Norddeutschland“, April 2017, www.pro-bahn.de).

1. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke werden in Niedersachsen heute noch befahren?

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) beträgt die Betriebslänge der DB Netz AG inklusive DB RegioNetz Infrastruktur GmbH 2019 in Niedersachsen zum 30. November 3.403 Kilometer.

2. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke sind in Niedersachsen seit 1960 stillgelegt worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?

In Niedersachsen wurden auf Grundlage der Stilllegungserlasse zwischen den Jahren 1969 und 1993 ca. 836 km Strecken der seinerzeitigen Deutschen Bun-

desbahn stillgelegt (Einstellung des Betriebs der Infrastruktur). Manche dieser Strecken bzw. Streckenabschnitte sind mittlerweile wieder in Betrieb.

Im Zeitraum ab 1994 wurden in Niedersachsen nach Auskunft des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) ca. 405 km Strecken stillgelegt bzw. in ein Nebengleis umgewandelt oder als Anschlussbahn weiterbetrieben.

3. Wie viele Streckenkilometer Bahnstrecke sind in Niedersachsen seit 1960 neu an das Schienennetz angeschlossen worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?

Nach Auskunft der DB AG wurden nachfolgende Strecken in Niedersachsen seit 1960 für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) reaktiviert:

- seit 07/2019: Bad Bentheim–Neuenhaus, ca. 28 km
- seit 12/2015: Osnabrück–Dissen-Bad Rothenfelde (weiter in Richtung NRW), ca. 24 km
- seit 12/2018: Einbeck-Salzderhelden–Einbeck Mitte, ca. 4 km
- seit 12/1993: Bremervörde–Buxtehude, ca. 39 km

Darüber hinaus besteht seit 12/2017 ein SPNV-Angebot zwischen Bad Bentheim und Hengelo (Niederlande).

4. Welche Bahnstrecken wurden in Niedersachsen seit 1960 stillgelegt, wann fanden die jeweiligen Stilllegungen statt, und welche der Strecken sind entwidmet worden (bitte einzeln auflisten und jeweils die stillgelegten Streckenkilometer angeben)?
 - a) Auf welchen der genannten stillgelegten Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Gleisanlagen noch vorhanden?
 - b) Auf welchen der genannten stillgelegten Strecken sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Gleisbetten noch vorhanden?

Die Fragen 4 bis 4b werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Im Übrigen können die Daten ab 1994 auf der Webseite des EBA abgerufen werden (abrufbar unter: https://www.eba.bund.de/DE/Themen/Stilllegung/Liste_nStatistiken/listenstatistiken_node.html).

5. Zu welchen stillgelegten Strecken sind Bemühungen des Landes, der Bezirke, Landkreise und Kommunen oder nach Kenntnis der Bundesregierung von Bürgerinnen- und Bürgerinitiativen und Vereinen vorhanden, den Zugverkehr auf stillgelegten Strecken wieder aufzunehmen (bitte einzeln aufschlüsseln und angeben, von wem die Bemühungen ausgehen)?
13. Zu welchen Bahnhöfen und Haltepunkten gibt es Initiativen zur Wiederinbetriebnahme?

Die Fragen 5 und 13 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) hat im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eine Untersuchung durchgeführt, in der die Eignung von Strecken für eine Reak-

tivierung des SPNV geprüft wurde. Es wird auf die Webseite verwiesen (abrufbar unter: <https://www.invg.de/infrastruktur/reaktivierungen-von-stationen-und-strecken/reaktivierung-von-strecken>). Des Weiteren gab es Forderungen im Landtag Niedersachsen, des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen, der Allianz pro Schiene sowie des Fahrgastverbands Pro Bahn zu Reaktivierungen.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen zu Bemühungen vor.

6. Welche Wiederinbetriebnahmen von stillgelegten Strecken in Niedersachsen befragt die Bundesregierung (bitte einzeln auflisten und begründen)?
8. Welche Haushaltsmittel sind bisher im Rahmen von Haushaltsplanungen sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Schienenstrecken in Niedersachsen vorgesehen?

Die Fragen 6 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Entscheidung, ob eine Reaktivierung von Eisenbahnstrecken für den SPNV in Betracht kommt, setzt eine zukünftige Bestellung von Verkehrsleistungen voraus, die durch die Länder bzw. deren Aufgabenträger erfolgt. Für Reaktivierungen von Strecken für den SPNV stehen Mittel aus der Anlage 8.7 der dritten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) in Höhe der Länderquote Niedersachsen zur Finanzierung zur Verfügung.

Der Bund stellt den Ländern für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) inkl. SPNV jährlich insbesondere die Regionalisierungsmittel und die Bundesfinanzhilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zur Verfügung. Im Rahmen des GVFG können für die Reaktivierung von Schienenstrecken des Nahverkehrs anteilig bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten finanziert werden.

Sowohl bei einer Finanzierung von Reaktivierungen durch die DB AG über die LuFV als auch bei einer Finanzierung über das GVFG ist eine Abstimmung hinsichtlich der Maßnahmen mit Niedersachsen notwendig.

7. Welche Wiederinbetriebnahmen von Bahnstrecken sind in Niedersachsen im aktuellen Bundesverkehrswegeplan und in den nachfolgenden Anpassungen enthalten, und welche davon sind den jeweiligen Bedarfskategorien zugeordnet?

Keine.

9. Welche Bundesmittel für Verkehrsinvestitionen sind in den letzten 25 Jahren nach Niedersachsen geflossen bzw. fließen in den nächsten zehn Jahren nach Niedersachsen, getrennt nach Schiene, Straßenbau und Wasserstraßen (bitte in Jahresscheiben für die vergangenen 25 Jahre und die kommenden zehn Jahre angeben)?

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Höhe investierter Bundesmittel in Niedersachsen zwischen 1995 und 2019 (Ist-Angaben in Mio. Euro).

Jahr	Straße	Schiene	Wasserstraße
1995	409	299	87
1996	428	164	112
1997	482	149	94
1998	499	189	99
1999	417	329	127
2000	289	209	99
2001	355	197	83
2002	379	266	74
2003	351	299	87
2004	372	242	144
2005	423	267	92
2006	401	257	106
2007	414	281	124
2008	420	240	140
2009	682	301	241
2010	560	359	147
2011	530	362	190
2012	429	435	227
2013	577	266	183
2014	567	314	182
2015	476	343	153
2016	524	402	161
2017	660	445	158
2018	716	535	148
2019	754	630	175

Eine Aussage über die in den kommenden zehn Jahren jährlich verfügbaren Bundesmittel in Niedersachsen ist nicht möglich.

10. Welche Gespräche hat es seit 2015 zwischen der Bundesregierung und der niedersächsischen Staatsregierung hinsichtlich der Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken gegeben, und welche Vereinbarungen wurden bei diesen Unterredungen getroffen (bitte einzeln unter Angabe von Datum, Inhalten, Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern und Ergebnissen auflisten)?

Hierzu sind keine Angaben möglich.

11. Wie viele Bahnhöfe existieren in Niedersachsen insgesamt (bitte nach Bahnhofskategorien bzw. Preisklassen aufschlüsseln)?
- An wie vielen dieser Bahnhöfe ist nach Kenntnis der Bundesregierung ein kostenfreier Zugang zu öffentlichen Toiletten möglich?
 - An wie vielen sind nach Kenntnis der Bundesregierung Bahnhofgaststätten in Betrieb?
 - Wie viele dieser Bahnhöfe sind vollständig barrierefrei?
 - An wie vielen dieser Bahnhöfe sind direkte Umstiege zu Bus oder Tram möglich?
 - Wie viele dieser Bahnhöfe verfügen über Fahrradabstellanlagen (bitte einzeln nach überdacht und nichtüberdacht aufschlüsseln)?
 - Wie viele dieser Bahnhöfe verfügen über Fahrradverleihangebote?

Die Fragen 11 bis 11f werden gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG betreibt die DB Station&Service AG in Niedersachsen 357 Stationen.

In Niedersachsen gibt es im Bahnhofsumfeld ca. 50 Toilettenanlagen. Diese sind häufig zum Schutz vor Vandalismus gegen eine Nutzungsgebühr zugänglich. Eine Datengrundlage zu kostenfreien Toilettenanlagen liegt wegen der Zuständigkeit der Kommunen nicht vor. In 20 Bahnhöfen existieren gastronomische Angebote mit Sitzmöglichkeiten. Weitere Angebote bestehen häufig im direkten Bahnhofsumfeld. Aktuell sind rund 88 Prozent der Bahnhöfe in Niedersachsen stufenfrei erreichbar. Im Rahmen verschiedener bundesweiter Förderprogramme arbeitet die DB AG am weiteren Ausbau der barrierefreien Bahnhöfe, mit dem Ziel alle Bahnhöfe barrierefrei umzubauen. An über 87 Prozent der Stationen ist ein Umstieg in den ÖPNV möglich. Aktuell bietet die DB AG im Rahmen ihres Call-a-Bike-Angebots in den Städten Lüneburg, Braunschweig, Göttingen, Hannover und Oldenburg Fahrradverleihangebote an. Zu etwaigen weiteren Angeboten, die in Niedersachsen von Drittanbietern unterhalten werden, liegen der DB AG keine Daten vor.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/16788 verwiesen.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen vor.

12. Wie viele Bahnhöfe und Haltepunkte wurden seit 1960 stillgelegt?

Nach Auskunft der DB AG werden Daten über Betriebseinschränkungen von Bahnhöfen und Haltepunkten bei der DB Station&Service AG erst seit dem Jahr 2000 erfasst.

	Station	Jahr Betriebseinschränkung
1	Jerxheim	2009
2	Schöningen	2009
3	Söllingen (Braunschweig)	2009
4	Watenstedt	2009
5	Eickeloh	2013
6	Hademstorf	2013
7	Hemsen (b. Soltau)	2013
8	Neu Büddenstedt	2013
9	Osterode (Harz)	2013
10	Osterode Süd	2013

	Station	Jahr Betriebseinschränkung
11	Scharzfeld	2013
12	Bad Lauterberg	2016

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Informationen vor.

14. Wie viele Kilometer Bundesautobahn existieren in Niedersachsen?

Die Länge des Bundesautobahnnetzes in Niedersachsen beträgt zum 1. Januar 2020 1.452 Kilometer.

15. Wie viele Kilometer Bundesautobahn sind in den nächsten zehn Jahren zusätzlich geplant?

Nach dem Bedarfsplan für Bundesfernstraßen sind der Neubau von 282,3 Kilometern und die Erweiterung von 121,4 Kilometern Bundesautobahnen in Niedersachsen (Maßnahmen der Dringlichkeit „Fest disponiert“ und „Vordringlicher Bedarf“) ausgewiesen.

16. Wie viele Kilometer Bundesautobahn sind seit 1960 in Niedersachsen stillgelegt oder herabgestuft worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?
17. Wie viele Kilometer Bundesautobahn sind in Niedersachsen seit 1960 neu zum Autobahnnetz hinzugekommen bzw. heraufgestuft worden (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt auflisten)?

Die Fragen 16 und 17 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit dem verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsinvestitionsbericht informiert das BMVI den Deutschen Bundestag jährlich über die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur des Bundes.

Für das Bundesland Niedersachsen betragen die Netzlängenveränderungen bei den Bundesautobahnen:

Jahr ¹⁾	Neubau [km]	Aufstufung [km]	Abstufung [km]
1990	27,0	2,0	0,0
1991	34,1	2,0	0,0
1992	12,5	0,0	0,0
1993	7,6	0,0	0,0
1994	35,0	0,0	0,0
1995	18,9	5,0	0,0
1996	3,1	6,0	0,0
1997	0,0	0,0	0,0
1998	9,0	0,0	0,0
1999	3,0	0,0	0,0
2000	0,0	0,0	0,0
2001	18,8	0,0	4,0
2002	5,5	0,0	0,0
2003	15,3	0,0	3,0
2004	34,2	0,0	2,0
2005	5,6	4,0	0,0

Jahr¹⁾	Neubau [km]	Aufstufung [km]	Abstufung [km]
2006	16,0	0,0	0,0
2007	0,0	0,0	0,0
2008	11,7	0,0	0,0
2009	8,1	0,0	0,0
2010	0,0	0,0	0,0
2011	4,0	0,0	0,0
2012	0,0	1,0	0,0
2013	0,0	0,0	0,0
2014	0,0	0,0	0,0
2015	0,0	0,0	0,0
2016	0,0	0,0	0,0
2017	0,0	0,0	0,0
2018	0,0	6,0	0,0
2019	6,7	0,0	0,0

¹⁾ Vor dem Jahr 1990 wurden die Längen der Bundesautobahnen im Netz der Bundesfernstraßen nicht getrennt nach Ländern erfasst.

„Stilllegung und Reaktivierung von Bahnstrecken in Niedersachsen“

Drucksache 19/21977

Anlage

Genehmigungsdatum	Streckenlänge in km	Strecke
07.05.1969	15	Loccum - Niedermöhren
24.11.1969	19	Bodenburg - Gronau
11.08.1970	15	Etzhorn - Oldenbrok
15.10.1970	6	Rhumspringe - Zwinge West
31.01.1971	5	Zonengrenze - Lübbow - Wustrow (Han)
27.02.1971	11	Wathingen - Uetze
28.10.1971	12	Steyerberg - Uchte
25.04.1972	16	Wietze-Steinförde - Schwarmstedt
25.04.1972	18	Gilten - Rethem (Aller)
12.07.1972	5	Salzgitter-Drütte - Salzgitter-Thiede
02.04.1973	10	Sohlingen (Solling) - Schönhagen, Uslar - Schönhagen
31.07.1973	21	Wulften - Duderstadt
02.08.1973	9	Bad Harsburg - Eckertal
24.09.1973	7	Löningen - Lewinghausen
27.02.1974	4	Schöningen - Offleben
01.09.1975	3	Lehre - Brunsrode-Flechtorf
05.09.1975	23	Jerxheim - Börßum
24.02.1976	6	Leese - Stolzenau - Loccum
27.02.1976	5	Stederdorf - Edemissen
21.07.1978	5	Wolfenbüttel - Abzweigstelle Hoheweg
19.11.1979	14	Essen (Oldb.) - Löningen
20.05.1981	16	Göttingen - Dransfeld
27.05.1981	5	Lamspringe - Harbarnsen, Bad Gandersheim - Groß Düngen
29.05.1981	5	Stadthagen - Niederwöhren
13.08.1982	18	Celle - Gifhorn Stadt
15.03.1983	20	Bad Nenndorf - Bad Münder Stadt
28.10.1983	4	Nienhagen -Wathlingen, Celle - Wathlingen
27.01.1984	16	Wietzenbruch - Wietze-Steinförde
29.06.1984	10	Cordingen - Visselhövede - Walsrode - Visselhövede

„Stilllegung und Reaktivierung von Bahnstrecken in Niedersachsen“

Drucksache 19/21977

Anlage

Genehmigungsdatum	Streckenlänge in km	Strecke
08.01.1985	2	Beddingen - Salzgitter-Drütte
12.03.1985	7	Salzgitter-Lebenstedt - Salzgitter-Osterlinde
25.03.1985	13	Dornum - Esens, Norden - Sande
21.08.1985	4	Salzgitter Bad - Salzgitter-Ringelheim
30.01.1986	3	Braunschweig Rbf Stw 7 - Abzw. Okerbrücke Abzw. Buchhorst - Bf Braunschweig Rbf - Abzw. Okerbrücke
14.03.1986	2	Oldenburg-Hemmelsberg - Abzw. Oldenburg Rbf F 1/Oldenburg Rbf 1
28.01.1987	5	Bodenburg - Harbarnsen, Großdüngen - Harbarnsen
20.02.1987	8	Klein Twülpstedt - Neindorf, Grafhorst - Schandelah
16.11.1987	16	Salzgitter Bad - Börßum, SalzgitterBad - Jerxheim
23.11.1988	20	Jever - Harle
13.12.1988	11	Brake (Unterweser) - Oldenbrok
20.12.1988	21	Mechtersen - Marxen
16.01.1989	16	Norden - Dornum
26.04.1989	5	Uslar - Sohlingen (Solling)
02.11.1989	7	Celle Gbf - Nienhagen
05.07.1991	7	Abzw. Grafhorst - Klein Twülpstedt
05.07.1991	8	Oberscheden - Dransfeld
05.07.1991	6	Grafhorst - Klein Twülpstedt
18.07.1991	19	Harvesse - Uetze
04.03.1992	67	Bremerhaven-Wulsdorf - Stade
04.03.1992	38	Hesedorf - Hollenstedt
04.03.1992	50	Bremervörde - Rotenburg (Wümme)
04.03.1992	9	Brockel - Rotenburg (Wümme)
13.11.1992	2	Bad Münder (Deister) - Bad Münder Stadt
21.01.1993	17	Bremerhaven-Speckenbüttel - Bederkesa (Abschnitt in Niedersachsen)
27.01.1993	24	Celle Gbf-Müden - Dieckhorst
05.02.1993	2	Abzw. Oldenburg-Hemmelsberg - Oldenburg Rbf
15.04.1993	13	Rehlingen - Neuenburg
18.05.1993	13	Abelitz - Aurich

„Stilllegung und Reaktivierung von Bahnstrecken in Niedersachsen“

Drucksache 19/21977

Anlage

Genehmigungsdatum	Streckenlänge in km	Strecke
18.05.1993	13	Rahling - Neuenburg
08.06.1993	42	Rahden - Bassum (Abschnitt in Niedersachsen)
05.11.1993	13	Bad Gandersheim - Lamspringe
23.12.1993	16	Wahnebergen - Rethem
23.12.1993	10	Vechta Schneiderkrug
unbekannt	4	Einbeck - Einbeck Mitte

